



Der Bürgermeister
der Stadt Eschweiler

Eing.: 10. Sep. 2026

L/Ber - Büro des Bürgermeisters

Eingang: 11. Sep. 2026

Stefan Kämmerling

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Stefan Kämmerling MdL • Platz des Landtags 1 • 40221 Düsseldorf

Bürgermeister der Stadt Eschweiler
Herrn Patrick Nowicki
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Stefan Kämmerling MdL
Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

E-Mail: buero@stefankaemmerling.de
Telefon: (0211) 884 2665

Düsseldorf, 08.09.2026

Ihr Schreiben vom 06. August 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 06. August 2026, in dem Sie auf die schwierige finanzielle Lage der Stadt Eschweiler hinweisen und sich für eine Verbesserung der kommunalen Finanzsituation aussprechen.

Wir stellen derzeit fest, dass immer mehr Kommunen in eine ähnliche Situation wie die Stadt Eschweiler kommen: Eine immer weiter steigende Aufgabenlast muss mit kontinuierlich sinkenden finanziellen Mitteln bewältigt werden. Allein 2025 stieg die Verschuldung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen um 15,7 Prozent. Bereits 2024 erwarteten nur noch 18 von 360 Kommunen in einer Befragung des Städte- und Gemeindebunds NRW, einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können.

Die schwarz-grüne Landesregierung lässt jedoch tragfähige Lösungen für dieses Problem vermissen. Mit dem 2024 verabschiedeten 3. NKFVG NRW wurde ein sog. Verlustvortrag eingeführt, welcher jedoch keine finanzielle Entlastung mit sich bringt, sondern Jahresfehlbeträge erst mit dreijähriger Verzögerung mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Damit verschiebt sich die Überschuldung der Kommunen, wird jedoch nicht verhindert.

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der SPD-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen kämpfen wir dafür, dass die finanzielle Situation der Kommunen im Land strukturell verbessert wird. Deshalb fordern wir, dass die Landesregierung den Verbundsatz im Gemeindefinanzierungsgesetz Nordrhein-Westfalen erhöht und so den Kommunen einen größeren Anteil an den Steuereinnahmen des Landes zukommen lässt. Die nun von der Landesregierung geplante Erhöhung des Verbundsatzes

Der Bürgermeister
der Stadt Eschweiler

Eing.: 10. Sep. 2020

Umschlag - Büro des Bürgermeisters

Eingang: 11. Sep. 2020

um 0,5 Prozent ist zwar endlich ein erster Schritt in die richtige Richtung, reicht jedoch bei Weitem nicht aus.

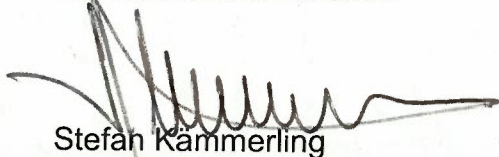
Zudem verschärft sich die Finanzsituation zunehmend, da das Land Aufgaben an die Kommunen überträgt, diese jedoch nicht mit einer entsprechenden Finanzierung hinterlegt. Aus Sicht der SPD-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen muss klar gelten: Wer bestellt, bezahlt. Auf Bundesebene wird dieses Prinzip dank des Einsatzes der SPD nun umgesetzt, damit Kommunen die ihnen übertragenen Aufgaben auch finanziell bewältigen können.

Auch die Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes für Investitionen der Kommunen müssen direkt bei den Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ankommen. Wir haben uns als SPD im Landtag dafür eingesetzt, dass 80 Prozent der Mittel direkt an die Kommunen ausgeschüttet werden, denn sie tätigen auch 80 Prozent der Investitionen in Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung hat jedoch lediglich 47 Prozent der Mittel direkt an die Kommunen weitergegeben und erschwert damit zusätzlich schnelle Investitionen in Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und andere kommunale Infrastruktur.

Die Altschuldenregelung des Landes Nordrhein-Westfalen adressiert ein zentrales Problem der kommunalen Haushalte, doch das Entlastungsvolumen ist deutlich zu gering, um die Altschulden der Kommunen spürbar zu reduzieren. Hier ist auch der Bund in der Pflicht, seinen Teil zur Altschuldenentlastung beizutragen. Unter Bundeskanzler Olaf Scholz wurde bereits eine Altschuldenentlastung vorbereitet, die von der neuen Bundesregierung jedoch nicht in der notwendigen Form umgesetzt wurde. Hier sind die Bundesregierung und der Bundeskanzler in der Pflicht, einen substanziellen Beitrag zur Altschuldenentlastung beizutragen.

Als SPD-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen stehen wir klar an der Seite der Städte und Gemeinden in unserem Land und kämpfen dafür, dass die finanzielle Ausstattung der Kommunen strukturell verbessert wird. Ich danke Ihnen und den Mitgliedern des Rates der Stadt Eschweiler für den Einsatz in dieser Thematik und stehe bei Rückfragen gerne für Sie zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Kammerling

